

Tiefenau], Generalvikar [der Zisterzienser in der Eidgenossenschaft, im Elsass und im Breisgau].

Original, mit Siegel

AH 39, 325-326 - Blatt 325^V und 326^R leer

1)

151

1684 Juli 1., Wettingen

A

BRIEF VON ABT NIKOLAUS II. [GOELDLIN VON TIEFENAU], GENERALVIKAR [DER ZISTERZIENSER IN DER EIDGENOSSENSCHAFT, IM ELSASS UND IM BREISGAU], AN RITTER, LANDESHPTM. UND ALTAMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

In der Dispensationsfrage¹ seines Sohnes, Frater Ludwig [Zurlauben], habe er - wie er, der Äbt, aus seinem, Zurlaubens, Schreiben vernommen - vom Internuntius [Cherufino Cherufini] in- zwischen eine Antwort erhalten. Um die Angelegenheit einer mög- lichst raschen Lösung entgegenzuführen, aber habe auch er sich deswegen noch mit dem "Auditor[en]" in Verbindung gesetzt.

"Verdeüte 32 tublonen hab Jch durch [ihren] hr. Statthalter von Walterschweyl [Bad Walterswil, P. Gregor Omlin], auff abschlag der fehndrigen Rechnung, Wohl gelifferet empfangen, warumben der herr durch den beylag quitiert und ledig gesagt wird. Die unrichtige haberzins Zue Jona [Jonen] belangendt, Werde Jch bey Nechster gelegenheit durch Meinen Cantzleren richtig Machen lassen, damit der herr fürthin solche ohnegehinderet Zue bezüchen Wüsse."

2)

"Von dem [Fleckensteinischen] Bodenzins uff Martini 1683 verfallen geben die 32 spanisch dublonen Restiere ich 11 gl. hingegen hab Jch wegen hinderstelligem haberzins undt etwas ... [?] zefordern so es von den schuldneren nit Zalt wird."

3)

1) Dispens für das vorgeschriebene kanonische Alter bei der Priesterweihe.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.

AH 39, 327-328 - Blatt 327^V und 328^R leer